

Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung zum Budget am 16.4.2005

Nach der **Begrüßung** stellt **Ingrid Jelem** (Obfrau) fest, dass die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Es sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Gerald Sonntagbauer (Kassier) nimmt zunächst Bezug auf den voraussichtlichen Abschluss des laufenden Schuljahres. Die Zahlen sind der Beilage zu entnehmen. Hier ist zu erwarten, dass nach Einforderung der restlichen Strukturbeitragsrate von 120,- pro Schulfamilie in Summe ein akzeptables Ergebnis erreicht wird, wenn alle weiteren Prognosen eintreffen. In diesem Fall würde ein Defizitdeckungsbeitrag 04/05 nicht nötig sein. (Die Rechnungsprüfer sichern dies zusätzlich durch einen Antrag ab - siehe weiter unten).

Das **Budget 2005/06** basiert auf der Annahme von 190 SchülerInnen und weist ein prognostiziertes Defizit von rund € 40.000 aus (Ergebnis GuV) unter Beibehaltung der Unterrichtsstunden des diesjährigen Schuljahres. Die Steigerung des Personalaufwandes ist durch die übliche rund 2%-ige Steigerung im vorgeschriebenen Mindestlohntarif begründet. Einnahmenseitig ist für beide Jahre auf Entwicklungen in zwei budgetrelevanten Posten hinzuweisen: Die Subventionen liegen um € 7.000,- höher als erwartet. 5.000,- ergeben sich aus einer Steigerung der Bund-Subvention, weitere 2.000,- sind dem Posten „freiwillige Gastschulbeiträge“ aus den Gemeinden zuzuordnen. Andererseits zeigt sich leider, dass die dem Elterbeitragsmodell zugrunde liegende jährliche Steigerung von 2% der Elternbeiträge in Summe nicht eintrifft. **Beate Tömböl** (Elternbeitragsgruppe) legt dar, dass der durchschnittliche Elternbeitrag pro SchülerIn sinkt: 2003/04 - € 205,- // 2004/05 - € 195,- // 2005/06 - € 186,- Ursachen dafür liegen hauptsächlich in der Einkommenslage der Elternschaft. Das Elterbeitragsmodell reagiert auf geänderte Einkommen. Massive Einbußen bei nur wenigen Schulfamilien können durch die ca. 2%-Steigerung vieler Schulfamilien nicht ausgeglichen werden. In der darauf folgenden Diskussion wird der Vorstand schließlich von der Generalversammlung mit 14 Pro-, einer Gegenstimme und 1 Enthaltung aufgefordert, Maßnahmen zur Erhöhung des Elternbeitragsvolumens zu setzen, sei es durch eine Anpassung der Kurve in der Elternbeitragstabelle für 06/07, durch eine soziale Staffelung des Strukturbeitrags oder durch andere Maßnahmen. Jedenfalls ist dazu ein Konzept und ggfs. ein Antrag zur ordentlichen Generalversammlung im Herbst 05 einzubringen.

Im Budgetansatz 05/06 ist bereits ein Strukturbeitrag von € 20,- pro Familie und Monat enthalten. Der Vorstand wird im Sommerbrief bekannt geben, ob es bei dieser Höhe bleibt oder ob der im Modell mit 30,- gedeckelte Strukturbeitrag vorgeschrieben wird.

Das Budget 05/06 wird einstimmig beschlossen.

Anträge der Rechnungsprüfer: Antrag I

„Das Budget 2004/2005 weist ein prognostiziertes Ergebnis nach notwendigen Tilgungen in Höhe von minus € 36 tsd. aus. Durch die wahrscheinliche Subvention über den Bund der Waldorfschulen besteht die gute Chance ein vertretbares Ergebnis (vor Sonderaktivitäten) zu erzielen. Sollte diese Subvention sich jedoch nicht in angesetzter Höhe realisieren, sind geeignete Sonderaktivitäten des Vorstandes zu setzen und in der ordentlichen Generalversammlung im Herbst 2005 soll ein Defizitdeckungsbeitrag für alle Schulfamilien des Jahres 04/05 festgelegt werden. Die Generalversammlung möge dieser Vorgangsweise zustimmen.“

Zunächst wird ein Abänderungsantrag eingebracht (siehe unterstrichenen Passus im Antrag) und einstimmig beschlossen. In der Folge wird der Antrag einstimmig angenommen.

Antrag II:

„Das Budget 2005/2006 weist ein prognostiziertes Ergebnis nach notwendigen Tilgungen in Höhe von minus € 65 tsd. aus. Durch die wahrscheinlichen Subventionen über den Bund der Waldorfschulen und durch Aktivitäten des Vorstandes besteht die gute Chance ein vertretbares Ergebnis zu erzielen. Sollte sich jedoch auf Grundlage der Budgetentwicklung 2005/2006 im April 2006 (außerordentliche Generalversammlung zum Budget) ein Nichterreichen des Budgetzieles abzeichnen, soll von dieser a.o. Generalversammlung ein Defizitdeckungsbeitrag für alle Schulfamilien des Jahres 05/06 festgelegt werden. Die Generalversammlung möge dieser Vorgangsweise zustimmen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum Punkt „Allfälliges“ bringt Herr Aydt einen Appell ein, dem Gartenbereich der Schule mehr Aufmerksamkeit und Sorgfalt zukommen zu lassen.

Angelika Lütkenhorst